

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1884**

80 (20.5.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370687)

# Jeverisches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N<sup>o</sup> 80. Dienstag, den 20. Mai 1884.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung

des Staatsministeriums, Departement des Innern, betr. den Ausschank von Branntwein und den Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus in der Stadt Oldenburg.

Auf Grund des § 33 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird hiedurch bestimmt, daß die Erlaubniß zum Ausschanken von Branntwein oder Spiritus im Bezirke der Stadtgemeinde Oldenburg fortan von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein soll.

Oldenburg, 1884 Mai 16.

Staatsministerium.  
Departement des Innern.  
Janßen.



Mit Beginn des Sommerfahrplans werden die Personenzüge nicht, wie bisher, auf der Strecke Bremen-Beer, sondern auf der Strecke Bremen-Wilhelmshaven

durchgeführt werden. Es tritt damit bezüglich der Benutzung der Perronanlagen auf dem Bahnhofe Oldenburg die Veränderung ein, daß alsdann die Züge der Beerer Strecke auf dem, dem Hauptgebäude zunächst gelegenen, westlichen, stumpfen Gleise an- und abfahren, während die Züge zwischen Wilhelmshaven und Oldenburg auf den äußeren durchgehenden Gleisen verkehren werden. Der Uebergang in diese veränderte Fahrordnung erfolgt am 20. d. M., Morgens.

Oldenburg, 1884 Mai 10. Eisenbahn-Direction.

Am 1. n. M. treten zu den vom 1. Mai 1883 ab gültigen Tarifen für die Beförderung von Gütern beziehungsweise Vieh zc. im Verkehr zwischen Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Elberfeld einer- und Stationen der Oldenburgischen Staats-Eisenbahnen andererseits die Nachträge IV bezw. II in Kraft, enthaltend unter Andern eine Bestimmung bezüglich der Abfertigung von Sendungen nach und von den Stationen Dahlbruch, Ferndorf und Hilsenbach, sowie Entfernungen und Tariffätze für die neu aufgenommene Haltestelle Borgholz und anderweite Entfernungen und Tariffätze für die Station Löttringhausen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Elberfeld.

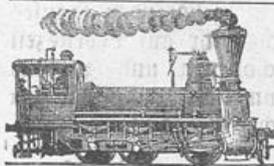
Näheres ist auf den Verbandsstationen, von welchen auch Exemplare der Nachträge käuflich zu beziehen sind, zu erfahren.

Oldenburg, 1884 Mai 10. Eisenbahn-Direction.

Vom 20. d. Mts. an werden im Personenverkehr nach Stationen des Vereins Deutscher

Eisenbahn-Verwaltungen sogen. combinirbare Rundreise-Billets zu ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben. Der Tarif, welcher außer den Transport-Bestimmungen und Fahrpreisen, die Billet-Ausgabestellen und die am Rundreiseverkehr beteiligten Bahnstrecken der einzelnen Verwaltungen, sowie eine Uebersichtskarte des gesammten Verkehr-Gebiets enthält, kann an den diesseitigen Stationen zum Preise von 25 Pf. bezogen werden.

Oldenburg, 1884 Mai 13. Eisenbahn-Direction.



Vom 20. Mai d. J. an wird das Dampfboot „Nordenhamm“ unter den unten angegebenen Beschränkungen zwischen Nordenhamm und Geestemünde bis auf Weiteres nach folgendem Fahrplane fahren:

	Morg.	Vorm.	Nachm.	Abds.
Geestemünde Abf.	4,20	9,45	3,50	7,30
Nordenhamm Anf.	5,5	10,30	4,35	8,15
Nordenhamm Abf.	8,—	10,45	4,50	10,50
Geestemünde Anf.	8,45	11,30	5,35	11,35

Die Touren 4,20 Morgens von Geestemünde, sowie 10,50 Abends von Nordenhamm werden nur an den beiden Pfingsttagen und jeden Sonntag gefahren, dagegen fällt die Tour 8 Uhr Morgens von Nordenhamm: am Montag, den 26. Mai, Dienstag, den 3. Juni, und an jedem darauf folgenden Montag, sowie die Tour 7,30 Abends von Geestemünde an jedem Sonnabend aus.

Oldenburg, 1884 Mai 15. Eisenbahn-Direction.

### Postfache.

Das zwischen Hookfiel und Wilhelmshaven cur-firende Privat-Personenfuhrwerk fährt vom 20. d. Mts. ab nicht mehr um 8 Uhr 30 Min., sondern um 6 Uhr 30 Min. Vorm. von hier ab.

Hookfiel, 18. Mai 1884.

Kaiserl. Postamt. Schwoon.

Die Voranschläge über die Einnahmen und Ausgaben der Amtsverbandskasse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1884 bis dahin 1885 liegen zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen auf 14 Tage auf dem Amte aus.

Jever, 1884 Mai 15.

Der Amtsvorstand.

Hayessen.

Um Mittheilung des Aufenthaltsorts des Dienstknechts (Johann) Friedrich Cornelfsen aus Ellenferdam, zuletzt beim Landmann Georg Thaden zu St. Jooftergroden, wird ersucht. (Nr. 239/84).

Jever, 1884 Mai 15.

Der Amtsanwalt.

Dencher.

## Convocation.

Der Schiffer Friedrich Ernst Janssen von Bohnenburger-Deich, welcher im Jahre 1849 zur See gegangen und seitdem verschollen war, wurde nach geschener Edictalladung durch Urtheil des Amtsgerichts Jever, Abth. III, vom 3. Februar 1870 für todt erklärt mit der Bestimmung, daß der 3. Febr. 1870 als Sterbetag desselben gelte. Als Erben des Verschollenen meldeten sich die Kinder desselben:

1. Die Ehefrau des Schiffszimmermanns Meinert J. Seemann, Marie Margarethe Elisabeth, geb. Janssen, früher zu Hookstel.
2. Der Schiffer Friedrich August Janssen, früher zum Bohnenburger-Deich.
3. Die minderjährige Louise Friederike Catharine Janssen, vertreten durch den Arbeiter Johann Eden Dricks zu Bohnenburg als Vormund.

Außerdem wurden von der geschiedenen Ehefrau des Verschollenen, dann Ehefrau des Arbeiters Engelbart Janssen zum Bohnenburgerdeich, Anna Margarethe, geb. Algena, gewisse Nutzungsrechte an den Nachlaß angemeldet, namentlich das Recht der freien Bewohnung und Benutzung des dazu gehörenden Hauses am Bohnenburger-Deiche, welches ihr auf Lebenszeit durch den Curator des Verschollenen und zugleich Vormund der derzeit noch sämmtlich minderjährigen Kinder mit obervormundschaftlicher Genehmigung übertragen war.

Der Arbeiter Christian Carl Georg Bogeler zum Bohnenburger-Deich hat nun ferner vorgestellt, bezw. bescheinigt:

Laut Privatcontract vom 8. April 1869 hätten schon damals die unter 1—3 genannten Kinder und die frühere Ehefrau des Verschollenen, Letztere in Beistandschaft ihres derzeitigen Ehemannes Engelbart Janssen, die gedachte Häuslingsstelle zu Bohnenburger-Deich an ihn, Bogeler, verkauft und übertragen, und seien dieselben dann nach Amerika ausgewandert. Er habe das Immobil seitdem in ungestörtem Eigenthumsbesitz. Dasselbe bestehe in einem Wohnhause mit Hofraum und Garten und sei in der Mutterrolle der Gemeinde Sengwarden zu Artikel 169 unter Flur 1 Parzellen 59 und 60 aufgeführt zum Flächeninhalt von 14 a 42 qm. Als Eigenthümer dieser Häuslingsstelle sei aber bei Errichtung des Katasters statt des abwesenden Friedrich Ernst Janssen unrichtig der oben genannte Engelbart Janssen, welcher damals mit seiner Ehefrau die Stelle bewohnt habe, aufgeführt und stehe diese noch jetzt auf dessen Namen. Zum Zweck der Berichtigung dieser Eigenthumseintragung und zur Erlangung der weiteren Fortschreibung der Stelle auf seinen Namen beantrage er die Erlassung einer Convocation.

Dem Antrage ist stattgegeben, und werden demnach alle bezüglich der oben gedachten Häuslingsstelle Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehurechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs zu dem auf

**den 7. Juli d. J.**

hieselbst angesetzt Termine gehörig anzumelden, und zwar entweder schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers.

Der Ausschlußbescheid wird erfolgen

**am 9. Juli d. J.**

Jever, 1884 Mai 8.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

Eben.

## Immobil-Verkäufe.

Auf Antrag des Kaufmanns Otto Bley in Jever soll das dem Vergantungsprotocollisten Heinrich Georg Wilhelm Hothoff in Jever gehörige, am Stadtkirchhofe zu Jever belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Scheune im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Die Immobilien sind in der Mutterrolle der Gemeinde Jever zu Artikel Nr. 442 unter Flur 7, Parzelle Nr. 666 verzeichnet und vermessen zu 1 ar 89 qm. Ferner gehört dazu ein ideeller Antheil an einem zwischen der Kirchhofs- und Waagestraße belegenen, zu Art. Nr. 525 der Mutterrolle der Gemeinde Jever unter Flur 7, Parz. 664 verzeichneten, 13 qm großen Hofraum (Brunnenplatz).

Schuldner hat die Immobilien von den Erben des weil. Stadtmusikus A. B. Neumers in Jever käuflich erworben.

Alle Berechtigte werden hierdurch aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehurechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs entweder schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers zu dem auf

**Mittwoch, den 18. Juni d. J.,**

angesezten Angabe-Termine hieselbst anzumelden und den Angaben die etwaigen Beweismittel, namentlich die Urkunden über hypothekarische Eintragungen in Original beizufügen. Ein Angebender, welcher nicht im hiesigen Amtsgerichtsbezirk wohnt, hat einen hier wohnenden Zustellungsbevollmächtigten zu benennen.

Der Versteigerungstermin ist auf

**Mittwoch, den 20. August d. J.,**

**Vormittags 11 Uhr,**

im Gerichtslocale angesetzt. Die Auszüge aus der Mutterrolle und aus dem Hypothekenbuche, die Abschätzung und der Entwurf der Verkaufsbedingungen werden 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten ausliegen.

Jever, 1884 April 23.

Amtsgericht, Abth. I.

D r i b e r.

D r o s t.

In Convocationsfachen

des Malers B. J. Carstens zu Sander-Dollstraße, als Curator der Wittwe des Arbeiters Johann Friedrich Hagemann zu Neubremen, Elisabeth Christine, geb. Mander, zu Sanderneufeld,

wegen öffentlichen Verkaufs der zu Art. 103 der Mutterrolle der Gemeinde Sande verzeichneten, zu Sander-Bulsterdeich belegenen Häuslingsstelle seiner Curandin

wird auf Antrag des Convocanten ein zweiter Verkaufstermin auf den

5. Juni d. J.,  
 Vormittags 11 Uhr,  
 in Gerichtslocal angelegt.  
 Jeber, 1884 Mai 15.  
 Amtsgericht, Abth. III.  
 Graepel.

Eiben.

### Gemeindesache.

Die Lieferung des zu den diesjährigen Reparaturen der hiesigen Steinfußpfade erforderlichen Sandes, sowie die Arbeiten sollen

am 26. d. Mts.,  
 Nachmittags 5 Uhr,

in Haase Gasthause hieselbst mindestfordernd verdingen werden.

Lettenß 1884 Mai 17.

J. A. Wilken, G. V.

### Bergantungen.

Der Landwirth Herr H. G. Otten zu Neuwarsen läßt am

Donnerstag, den 5. Juni d. J.,  
 Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Behausung:

5



**Pferde:**

1 zehnjährige Stute, 1 sechsjährige dito, 1 zweijähr. Wallach, 2 braune Entersfüllen (1 Hengst- u. 1 Mutterfüllen edler Abstammung);

15

**Stück**



**Hornvieh:**

5 zeitmilche Kühe, 2 zweieinhalbjährige Beester, 4 einjährige do., 4 Kälber;

**7 Schafe,**

sowie mehrere landwirthschaftliche Geräthe:

Ackerwagen, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirr — und was mehr vorkommen wird

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Nach beendigter Auction werden

**12 Diemathe Landes**

für das gegenwärtige Nutzungsjahr zum Weiden verpachtet werden.

Es wird sodann noch bemerkt, daß im Ausgang des Monats Juni die Feldfrüchte und das Gras in öffentlicher Auction zum Verlaufe gelangen werden.  
 Friedeburg, den 16. Mai 1884.

**H. Gagers,**  
 Kgl. Auct.

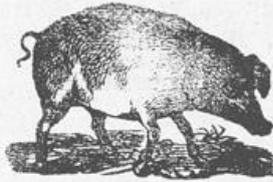
Der Handelsmann Harm Janßen aus Wittmund läßt am

Sonnabend, den 24. d. M.,  
 Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Kuper's Behausung zu Kopperhörn

**30—40 St.**

**große u. kleine  
 Schweine**



öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.  
 Neuende, 1884 Mai 17.

**H. C. Cornelissen,**  
 Auct.

### Brandversicherung für Gebäude.

Diejenigen Herren Deputirten, welche den Betrag ihrer letzten Hebung noch nicht, oder nicht zum Vollen zur Cassé geliefert, haben solches unbedingt bis zum 25. d. M. zu geschaffen.

Jeber, 1884 Mai 18.

Der Director:  
 J. C. Kleiß.

### Notifikationen.

Für Rechnung, dessen, den es angeht, empfehle:

Für **Blattpflanzenbeete**: Hanf, Artemisia, Nicinus, Tabak, bunten Mais, dunkelrothe Lobelien, Canna, Berillen, Stachys, Gerastium, Pyrethrum 2c. 2c.

Für **Blumenbeete**: Geranium, Fuchsen, Heliotrop, Verbena, **bei Tausenden vorrätig**, à Dbd. 0,40 Mk., 2c. 2c.

**Sommerblumenpflanzen**: Asters, Levkojen, Pflor, Petunien, Zinnien und viele andere Sorten, **nur 0,50 Mk. pro 100 Stück.**

Gefüllte Gartennelken, blühende Stiefmütterchen.

**Gemüsepflanzen**: Kohlrabi, Kopfkohl, Rosenkohl, Blumenkohl, Porre, Sellerie 2c.

**Topfgewächse** in allen Sorten.

**Bouquets und Kränze** in geschmackvoller Ausführung.

**Pflanzbohnen** in div. Sorten, Stangen- und Krup-  
 Jeber, 20. Mai 1884.

**G. Stephan,**

Kunst-, Handels- und Landschaftsgärtner.

Da es mir nach Abgang meines früheren Werkführers gelungen ist, einen tüchtigen Klempner und Kupferschmied für mein Geschäft wieder zu gewinnen, so mache meine geehrten Kunden darauf aufmerksam, daß das Geschäft unverändert fortgeführt und in Kupferarbeit wesentlich vervollkommen wird. Bitte daher um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Jeber.

**Wwe. Reich.**



### 2te Luftfahrt von

Wilhelmshav. nach Bremerhaven  
am 1. Pfingsttage

mittels des Salon dampfers „Forelle“. Abfahrt von  
Wilhelmshaven (Molen) Morgens 5 Uhr, von Bremer-  
haven Abends 6 Uhr. — Passagepreis für hin und  
zurück à Person 6 Mark. Billete sind bei den Herren  
Hotelier Bock und Gastwirth Popken in Jeber,  
sowie in der Expedition d. Bl. bis Sonntag Abend,  
den 25. Mai, zu haben.

NB. Zur Bequemlichkeit der Passagiere fährt  
Morgens früh vom Hause des Gastwirths Popken  
ein Omnibus ab und Abends (nach Ankunft des  
Dampfers) wieder zurück.

Zur Theilnahme an dieser höchst interessanten  
Luftfahrt ladet freundlichst ein  
Geestemünde. J. M. Boomgaren.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnell dampfern des  
Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise  
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei J. G. G. Düker, Jeber,  
B. G. Mählmann, Wittmund, W. Weber, Barel.

**Zu Concursfachen  
des Kaufmanns Louis  
Frank zu Jeber  
wird der Ausverkauf des  
Waaren-Lagers  
ununterbrochen zu sehr er-  
mäßigten Preisen fortgesetzt.**

Jeber. M. U. Winssen,  
Concursverwalter.

### Warnung.

Wir haben Gift in unsere Gärten am alten  
Lettenser Tief gelegt.

Auch werden daselbst Fuhangeln gelegt.

C. H. Hinrichs.  
D. Folkers.

### Vorläufige Anzeige.

Die den Erben des weil. Proprietärs F. C. Müller  
gehörige, auf der Schlachte hies. belegene, noch fast neue

### Pell- und Mahl-Mühle

(enthaltend 2 Pellgänge, 1 Weizen- und 1 Roggengang)  
mit geräumigem, ebenfalls noch fast neuem Wohnhause  
nebst Scheune und neuerbauter Nebenscheune, Lust-,  
Obst- und Gemüsegarten, sowie 9 Matten Kleianlandes  
ganz in der Nähe von Jeber, kommt zum Antritt auf  
Mai 1885 in nächster Zeit zum öffentlichen Verkauf,  
worauf schon jetzt aufmerksam gemacht wird.

Jeber, 1884 Mai 18.

Behrens.

Nr. 287.

Capite Mt. 300.  
Zwischende Mt. 80.

### Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika

Nach New-York jeden  
Mittwoch u. Sonntag  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
Hamburg-Amerikanischen  
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft  
August Bolten, Hamburg.

Stüber unter 12 die Hälfte,  
unter 1 Jahr 9 Mt.

### Barege

in den schönsten Farben, pr. Meter von 45 Pf.  
an, sowie einen großen Posten helle gute

Sommer-Kleiderstoffe  
verkaufe zur Hälfte des Kostenpreises.

B. Cohn Wwe.

### Golk, Zahnarzt,

verweilt vom Donnerstag, den 22. d. Mts., bis  
Sonntag, den 25. d. Mts., in Jeber im Hof von  
Oldenburg.

### Baptisten-Kapelle in Jeber.

Donnerstag, den 22. Mai, Himmelfahrtstag,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Predigt. Abends 8 1/4 Uhr:  
Vortrag über das Thema: „Der Menschenfreund  
auf dem Throne“ von Prediger Haupt aus Hamburg.

Zu verkaufen:

### Strohdocken

billigt.

F. A. Folkers,

Sillenstede.

Schöne Speise-Kartoffeln

empfehl

F. J. H. Warntjen.

Da ich auf einer Geschäftsreise Gelegenheit hatte, einen großen Posten Schuhwaaren äußerst billig zu kaufen, bin ich im Stande, zu fabelhaft billigen Preisen folgende Waaren zu verkaufen:

- 1 Paar rindlederne Stiefel 4,50 Mk., sonst ge'ostet 9 Mk.,
- " " kalblederne Stiefeletten mit Doppelsöhlen 6 Mk., sonst 11 Mk.,
- eine Parthie prima dunkle englischlederne Hosen 4 Mk., sonst 7,50 Mk.,
- " " reinwollene gestrickte Damen-Unterröcke zu dem billigen Preise von 1,50 Mk., sonst 4 Mk.,
- einen großen Posten Herren-Flanell- und Lama-Hemde in allen Farben und Größen 90 Pf., sonst 2 Mk.,
- ferner unter Garantie eine Parthie reinwollene Herren-Buckskin-Anzüge zum Spottpreise von 30 Mk., sonst 60 Mk.,
- eine Parthie reinwollene gestrickte Strümpfe und Socken, das Paar zu 40 Pf., sonst 1 Mk.

Zeber, Ecke am Neuenmarkt.

Parthiewaaren-Geschäft von  
Eli Frank.

**Herzogl. Baugewerkschule Holzminden**  
damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.  
Sommer 21. April. Winter 4. Nov. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.



**Die Erzeugnisse der  
Kgl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterreich.  
Hof-Chocolade-Fabrikanten:**



**Gebrüder Stollwerck in Cöln,**

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original  $\frac{1}{4}$ - &  $\frac{1}{2}$ -Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Merke (Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Rumänien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Anhalt, Lippe-Detmold, Schwarzburg u. Schaumburg-Lippe.

22 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

**Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's**

sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich

In Zeber bei C. C. Andree, Conditor, J. G. Harenberg, C. M. Hillers Wwe. und P. Koeniger; in Carolinensiel bei Apotheker H. Kreibohm; in Goldewei bei N. H. Bluhm; in Fedderwarden bei D. Johannsen, Apotheker; in Friederikensiel bei D. B. Ringena; in Hoopfiel bei G. Tobias; in Hohenkirchen bei Apotheker Neuland; in Horumerfiel bei G. Behrens; in Mederns bei J. A. Bohlken; in Minsen bei Carl Dürchards; in Neugarnsfiel bei C. E. Albers; in Neustadt-Södens bei Georg Daumes, Conditor, und H. J. Faj; in Oldorf bei A. Eden; in Rusterfiel bei J. L. Haake; in Schortens bei Carl Maes; in Sengwarden bei G. Eggers, C. F. Gärdes und W. Meiners; in Sillenstede bei N. D. Janssen; in Lettens bei D. F. Habben; in Waddewarden bei C. B. Janssen; in Wiarden bei F. L. Tiarks; in Wilhelmshaven bei C. J. Arnold, H. D. Brockschmidt, H. F. Christians, W. Kuhrt, Gebr. Dirks, F. Evers, W. L. Folders, Conditor, P. Heikes, Ernst Högel, Conditor, Apotheker C. Hornemann, Ludw. Janssen, B. Wiltz.

# Weisse Gardinen

— von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten — sind in den neuesten Mustern am Lager und werden sehr billig verkauft.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine Parthie Zwirn-Gardinen zu 30, 40, 50, 60, 80 Pf. und 1 Mk. pr. Mtr.; stückweise noch etwas Preisermäßigung.

Sever, 1884.

**Ernst Meyer.**

## Neue Jute-Gardinen

sind in allen Sorten eingetroffen. Dieselben werden pr. Mtr. für 65, 75 und 90 Pf. verkauft.

Sever, 1884.

**Ernst Meyer.**

Wegen vorgerückter Saison habe sämtliche Sachen nochmals heruntergesetzt und empfehle fein garnirte Damen- und Kinderhüte zu den billigen Preisen von 1, 2, 3, 4 Mk., hochfein garnirte zu 5, 6, 7, 8, 9 Mk., früherer Preis 10, 11 und 12 Mk., ungar nirte Hüte schon von 50 Pf. an.

Gebe sämtliche Sachen, um gänzlich damit zu räumen, zu ganz auffallend billigen Preisen ab.

Sever, Schlachtstraße.

**Marie Jürgens.**

Gesang-Berein „Harmonie“, Sever.

Am Himmelfahrtstage, den 22. Mai, im Vereinslocale bei Herrn Huismann am Bahnhof:

## Gesellschaftsabend,

wozu auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen werden mit dem ergebensten Bemerkten, daß es dem Verein gelungen ist, die neue

## Sever'sche Concert-Capelle

unter Leitung des Herrn Musikdirectors W. Viebing aus Berlin zur gefälligen Mitwirkung zu veranlassen.

### Programm.

#### I. Theil:

1. „Schützen-Marsch“ von W. Viebing.
2. „Jubel-Ouverture“ von S. Bach.
3. Arie a. d. Op. „Anna Bolena“ (Tromba-Solo) von Donizetti.
4. „Hymne an die Nacht“ von Beethoven. (Chorgesang.)
5. „Jägerchor“ von A. Brede. (Quartett.)
6. „Cavallerie-Quadrille“ von Zifoff.

#### II. Theil:

7. Große Fantasie a. d. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
8. „Ein deutsches Lied“ von Silcher. (Chorgesang.)
9. „Waldblied“ von Mangold. (Quartett.)
10. „Musikalische Erinnerungen“, großes Potpourri von Faust.
11. „Sonntagmorgen“ von Mendelssohn-Bartholdy. (Chorgesang.)
12. „Trinklied“ von Häser. (Quartett.)
13. „Der 16. August“ (Mars la Tour), Marsch von Saro.

Abänderungen und Einschaltungen vorbehalten.

Nichtmitglieder haben zu den Kosten à Person 50 Pf. beizutragen.

Am Schluß: „Ball“.

Aufang 7½ Uhr Abends. Casseöffnung 7 Uhr.  
Der Vorstand.

Einem geehrten Publikum von Sever und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als

## Böttchermeister

etablirt habe. Indem ich gute Arbeit und reelle Behandlung verspreche, bitte um vielen Zuspruch.  
Sever, an der Schlachte.

H. G. Schmietenknop.

## Neue Wagen,

als: einige neue Phaetons und Aderswagen, habe bei billiger Preisstellung zu verkaufen. Für gute und dauerhafte Waare wird garantirt.

Hohentkirchen.

**B. Oltmanns,**

**Georg** inen in schönen Farben und Formen empfiehlt  
Andreas Dirichs,  
Handelsgärtner, Sever

## Große Auswahl

in baumwollenen Strümpfen und Beinlängen  
billigt bei

L. Jaeger am Markt.

# Caffeehaus bei Barel.

Am Himmelfahrtsteste:

## Großes Concert,

ausgeführt von der  
**Marinecapelle aus Wilhelmshaven**  
 unter Leitung des Capellmeisters **Wöhlbier**.  
 — Entree 50 Pf. —

Es ladet hierzu freundlichst ein **C. Dürrier**.  
 Nach dem Concert findet — Ball — statt.

## Concert des Singvereins

1. Sonntag, den 25. d. Mts., in der Kirche,  
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn Concertmeisters  
**Echold** in Oldenburg.

— Anfang präcise 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. —

Der Reinertrag ist für die kirchliche Armen-  
 pflege bestimmt. Eintrittskarten und Programme  
 à 50 Pf. sind nur beim Musikalienhändler Herrn  
**Franz** zu haben; Sänger und Sängerinnen haben  
 freien Eintritt. Für etwaige außerordentliche frei-  
 willige Beiträge zum Besten unserer Armen steht am  
 Eingange (durch die sog. Ellenthür) eine Sammel-  
 büchse aus.

Feber, 19. Mai. D. z. B.

Dienstag, den 20. Mai: Erstes

## Bromenaden-Concert

der hiesigen Stadt-Capelle auf dem Pulverthurm.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Bei schlechtem Wetter 1 Tag später.

## Ausflug

von Ostiem nach Feber am Himmelfahrtstage.

Hinfahrt 4 Uhr 28 Min. Nachm.

Rückfahrt 6 " 20

Nachdem gemüthliches Zusammensein in Ottens  
 Garten.

Um reiche Betheiligung der Interessenten wird  
 gebeten.

Die Commission.

Ich empfehle mich zum Dockenbinden.

Neuendalengroden. Joh. H. Behrens.

Artikel zur Wäsche: Bleichsoda, Bleichwasser,  
 Boraxpulver, Gallseife, Angelblau, Panamaspäne,  
 Patentstärke, Königs-Weißstärke, Brillant-Glanzstärke,  
 Stearin, weißer Wachs, Waschlau, Kaiserblau zc.  
 Burgstraße. Gilers & Gerken.

## Weidefetten

empfehlen **A. H. Mehrrens,**  
 Feber.

Klee- und Grassaat, um damit zu räumen, sehr  
 billig bei

Feber. **A. H. Mehrrens.**

Empfehle prima **Magdeburger Sauerkohl**, Pfd.  
 8 Pf., sowie einen kleinen Kest beste **Gz-**  
**lartoffeln** zu heruntergesetzten Preisen.

**J. H. G. Düser.**

Da die Holz- und Bänderpreise gestiegen sind,  
 sehen die Böttchermmeister in Stadt und Land sich  
 veranlaßt, die Butterfässerpreise auf 1 Mk. 80 Pf.  
 zu erhöhen.

Mai 20. 1884.

## Zu verkaufen.

Ein gutes, kräftiges Arbeitspferd.  
 Groß-Ostiem. **H. Arends.**

## Zu verkaufen.

2 fette Schweine.  
 Sengwarden. **F. Rohlf.**

## Zu verkaufen.

7000 Strohdoden.  
**L. B. Hinrichs Wwe.**

## Zu verkaufen.

Ein alter, noch brauchbarer Kochheerd.  
 Feber, 19. Mai 1884.

**Schnath,** Postdirector.

2 junge schöne Kühe, im Juni kalbend, habe  
 noch zu verkaufen.

Utwarfe. **H. M. Tiarks.**

Eine junge milchgebende Ziege hat zu verkaufen  
 Hohenkirchen. **J. J. Janßen, Uhrm.**

Für eine bedeutende Lebensversicherungs-Gesell-  
 schaft werden für Feberland tüchtige Agenten gesucht.  
 Offerten unter Z. 20 befördert die Exped. d. Bl.

## Gesucht.

Auf sofort zwei werkverständige Zimmer- und  
 Maurergefellen. **J. Anton, Sanderahm.**

## Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergefelle.  
 Mütterstel. **F. Stoffers.**

Gefunden: Eine Kabelingskette. Abzuholen bei  
 Hohenkirchen. **J. J. Janßen, Uhrm.**

Meinen einstimmig angeführten 2jährigen Stter  
 empfehle zum Decken. Deckgeld 2 Mk.

Hohewerth. **Hahungs.**

## Verpachtung.

Im Auftrage habe ich noch 6 der Feberländischen  
 Bank gehörige Matten Landes im hies. Dannhalme  
 zum sofortigen Antritt auf ein oder mehrere Jahre  
 zur Benutzung als Weide zu verpachten.

Feber. **Gerh. Schwitters.**

Frisch geräuch. Schellfische, ganz vorzüglich,  
 verkaufe zu 15 und 20 Pf. pro Stück.

**B. Koeniger.**

Mürbekochende grüne Erbsen, weiße und bunte  
 Bohnen, sowie Linsen empfiehlt

Feber. **A. H. Mehrrens.**

## Brittisch-Ostind.-Thee,

ff. Waare, Pfd. 3 Mk. **Gilers & Gerken, Burgstr.**

## Hausfrauen!

Unentbehrlich für jede Hausfrau ist die binnen  
 Kurzem so in Aufnahme gekommene

## staubfreie Ofenschwärze

von

**Reinhold Diezmann,** Blauen i. B.

Durch dieselbe wird vielen Unannehmlichkeiten  
 vorgebeugt; sie hinterläßt beim Gebrauch nicht den  
 geringsten Staub, erzeugt einen tief schwarzen, prach-  
 tsvollen Glanz und verhindert theilweise das Kosten  
 der Ofen, Herdplatten, Ofenrohre zc. Zu haben  
 in Feber pro Packet 15 Pf. bei

**A. H. Mehrrens.**

**Rauens.** Für die diesjährige Deckfaison empfehle:

1. Meinen Hengst vom **Rynald** aus der **Yuga**; derselbe ist von vorzüglichster Abstammung und hat den den Kutschpferden heutzutage unerlässlichen hohen Kniebug. Die Vollschwester des Hengstes wurde 1883 in Hamburg preisgekrönt. Cat.-Nr. 208. Deckgeld 20 bzw. 10 Mk.

2. Meinen zweimal, das letzte Mal höchstprämiierten Heerdbuchstier „**Diogenes**“, ebenfalls von vorzüglicher Herkunft. Seine Großmutter war 1863 seitens der Abtheilung Zeber in Hamburg ausgestellt, eine Tante von ihm im vergangenen Jahre daselbst. Cat.-Nr. 146. J. H.-B. Nr. 105. Deckgeld 4 Mk.

3. Meinen Heerdbuchstier „**Young Apollo**“ vom **Apollo**, H.-B. Nr. 28, aus der **Goldelse II** Nr. 179. Diese vom **Scobeless** Nr. 8 aus der **Goldelse** H.-B. Nr. 53. Deckgeld 3 Mk.

**H. Dauen.**

Mein Stier deckt für 2 Mk.

**G. Egts,**  
Neuender-Busch.

Empfehle meinen schweren einjährigen, einstimmig angeführten Heerdbuchstier zum Decken. — Deckgeld 3 Mk. pr. Comptant.

Scheep, 13. Mai 1884.

**A. Drantmann jun.**

Empfehle meinen einjährigen schwarzbunten Stier zum Decken der Kühe. Deckgeld 2 Mark per Comptant.

Sophien-Groden. H. B. Schwitters.

Empfehle meinen Stier zum Decken. Deckgeld 2 Mk.

Bohnenburg, den 16. Mai 1884.

**Carlrich Eilers.**

Mein 2jähriger Stier deckt für 2 Mk.

Horumerfiel. J. Dauen.

Mein Stier deckt für 2 Mk. 50 Pf.

Horum. D. Müller.

Empfehle meinen Stier zum Decken. Deckgeld 2 M. per Comptant.

Sengwarden, Mai 1884.

**Müller Harms.**

Empfehle meinen Stier zum Decken.

Sillenstede. B. Abels.

Einige Tausend Döcken hat zu verkaufen d. D.

Meinen von Herrn L. Hopkes in Bunderhammrich (Rheiderland) angekauften Heerdbuchstier empfehle ich zum Decken. Deckgeld 2 Mk.

Warfreithe. H. Pielstick.

Empfehle meinen Stier zum Decken.

Sillenstede. H. Wessels.

Ein junger Mann sucht auf sofort Stellung in einer Landwirthschaft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes unter Nro. 99.

**Gesucht.** Auf sofort zwei Klemnergesellen.  
Rud. Dieß,  
Zeber, Neuestraße.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Knecht.  
Zeber.

**G. W. André.**

Zu verkaufen.

3 Paar Kröpfungtauben.

**D. D.**

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Schuhmachergeselle.  
Fedderwarden.

**G. N. Folkers,**  
Schuhmacher.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein junges Mädchen, welches melken kann und häusliche Arbeiten verrichten muß, gegen hohen Lohn. Näheres zu erfragen bei Gastwirth **Jakobs**, Altebrücke.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Knecht, der gut ackern kann. Zeugnisse sind vorzuzeigen.

Horumerfiel.

**J. Dauen.**

Für eine der größten Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaften wird ein hiesiger Vertreter gesucht. Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen sub Nr. 98 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Knecht von 14—17 Jahren, sowie ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten und bei Kindern.

Herzhausen.

**B. Hinrichs.**

Umstände halber auf sofort eine Magd, die gut nähen kann.

Ebkeriege, 1884 Mai 18.

**A. Garten Wwe.**

Für auswärts wird zur Stütze der Hausfrau ein junges Mädchen gesucht, welches zu kochen und plätten versteht, überhaupt den Haushalt selbstständig leiten kann. Antritt sofort. Auskunft ertheilt

**J. H. Jacobs**, Zeber.

**Verlobungs-Anzeige.**

Charlotte Hardt  
Dr. jur. J. Cosman,  
Verlobte.

Neustadt-Gödens.

Amsterdam.

Mai 1884.

**Todes-Anzeige.**

Nach langem, schwerem Leiden starb heute Nachmittag unsere gute Mutter und Großmutter

**D. G. Kaufmann Wwe.,**  
geb. Cläßen,

im 76. Lebensjahre, was wir mit betrübtem Herzen zur Anzeig bringten.

Zeber, 18. Mai 1884.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr statt.

**Dankfagung.**

Für die so vielfach bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes und unseres Vaters, besonders auch seitens des hiesigen Gesangvereins, sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Waddewarden, 18. Mai 1884.

**F. Rienets Wittve**  
und Kinder.

Redaction. Druck u. Verlag von W. L. Wetters u. Söhne in Zeber

Der heutigen Auflage liegt als Extra-Beilage eine Probe-Nummer der „Oldenburgischen Landeszeitung“ bei.